



MünchnerStiftungsTag
**Schnittstellen zwischen Stiftungen und der
Gemeinwohl-Ökonomie**

Referent: Gerald Morgner
gerald.morgner@ecogood.org

05. Juli 2023

Stifter / GWÖ

Ein Stifter möchte sich langfristig für einen **gemeinnützigen** Zweck engagieren und bringt dazu sein Vermögen in eine Stiftung ein. Dieses Vermögen legt die Stiftung sicher und ertragreich an und verwirklicht aus ihren Erträgen und sonstigen Mitteln (z.B. Spenden) **gemeinnützige** Projekte.

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Wirtschaftsmodell, das sich für eine nachhaltige und **sozial gerechte** Wirtschaft einsetzt. Im Mittelpunkt steht dabei nicht das Streben nach Gewinnmaximierung, sondern das **Gemeinwohl** und die Erfüllung gesellschaftlicher Verantwortung.

Stiftungen als gemeinnützige Organisationen haben ähnliche Ziele und können daher von der Zusammenarbeit mit der GWÖ profitieren



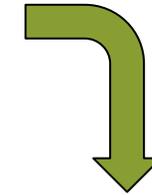
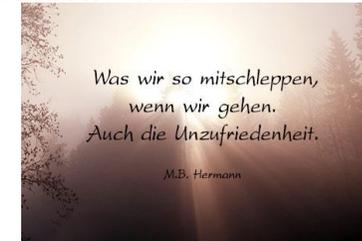
WARUM BRAUCHT ES ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSWEISEN BZW. WIE ENTSTEHEN SIE?



Alternative Wirtschaftsweisen entstehen aus der Unzufriedenheit mit der bestehenden Ökonomie und ihren Ergebnissen.

Das gängigste Muster ist der Dreischritt:

Die **Unzufriedenheit (1)** mit den bestehen Verhältnissen ...

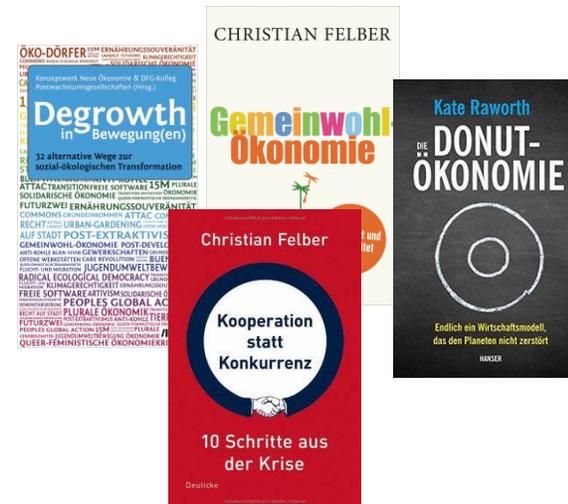


...führt zur **Kritik (2)** daran und konstruktiv vorangebracht führt diese Kritik ...



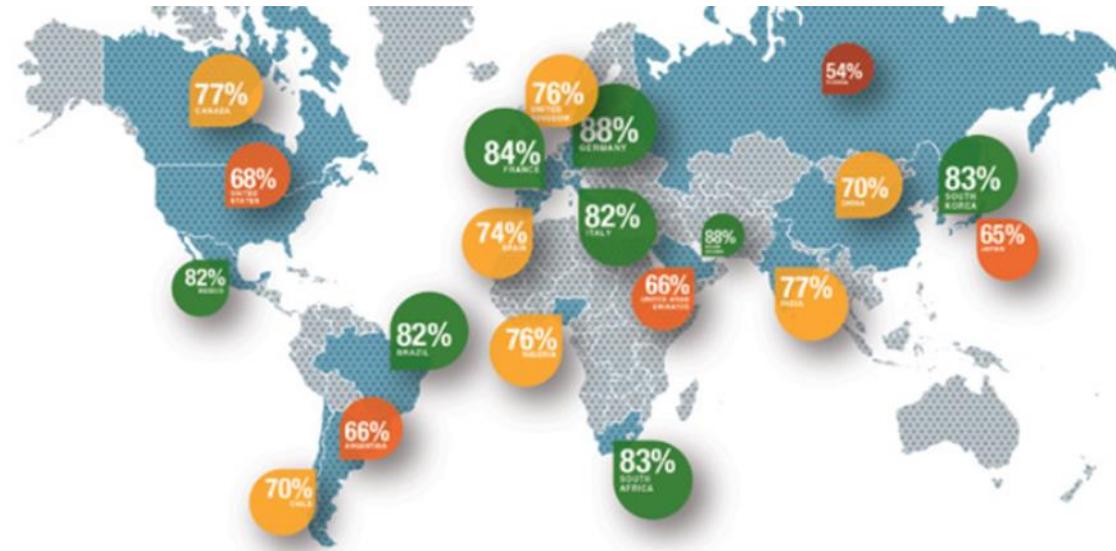
... zur Entwicklung von **Alternativen (3)**.

Quelle: Lautermann et al (2021)



Stifter / GWÖ

72 % der Menschen weltweit sagen, dass die Wirtschaft es versäumt hat, sich um den Planeten und die Gesellschaft als Ganzes zu kümmern.

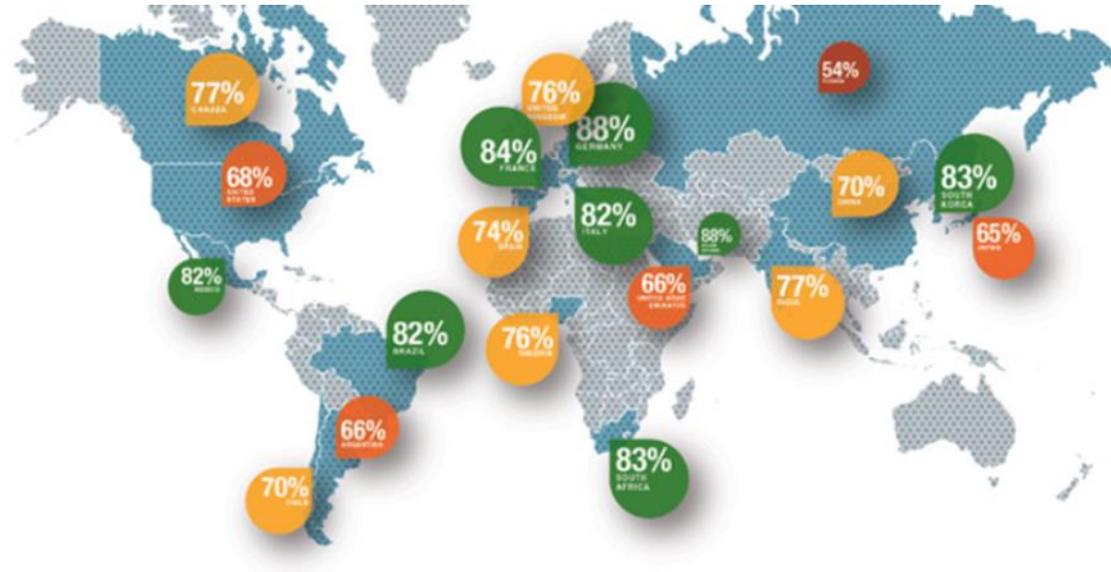


Data from Havas Media/Accenture survey of 30,000 consumers worldwide. Numbers by country represent proportion of respondents answering 'agree' and 'strongly agree'.



Systemische Krisenlandschaft

72 % der Menschen weltweit sagen, dass die Wirtschaft es versäumt hat, sich um den Planeten und die Gesellschaft als Ganzes zu kümmern.



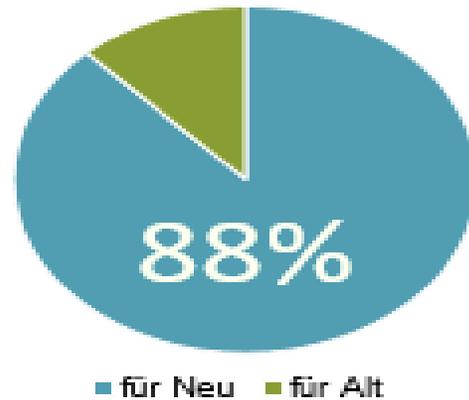
Data from Havas Media/Accenture survey of 30,000 consumers worldwide. Numbers by country represent proportion of respondents answering 'agree' and 'strongly agree'.



Große Transformation

„Brauchen eine neue Wirtschaftsordnung“

Deutschland



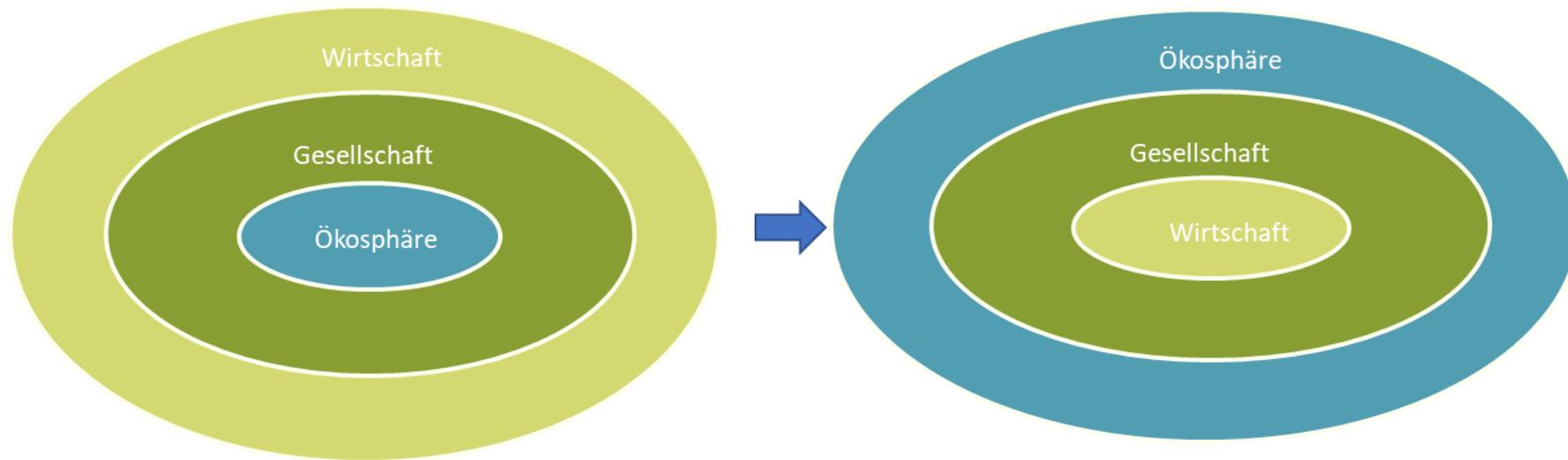
Österreich



Bertelsmann-Stiftung, 2010 und 2012



Wirtschaft neu einbetten

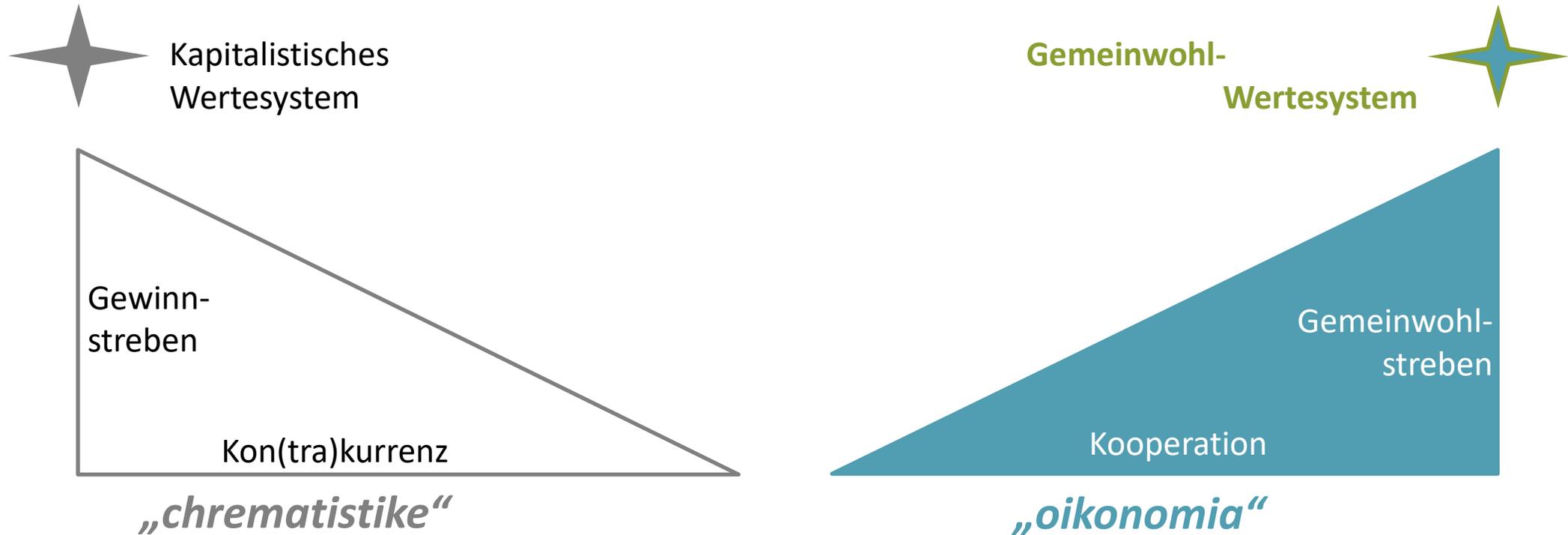


Vision der Gemeinwohl-Ökonomie:

**„Das Wohl von Mensch und Umwelt wird
zum obersten Ziel wirtschaftlichen
Handelns“**



Umstellung der Systemweichen



Verfassungsziele anderer Staaten

„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“

Art. 151, Bayrische Verfassung

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Deutsches Grundgesetz, Art. 14

„Die wirtschaftliche Aktivität und die Privatinitiative sind frei, innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls.“

Verfassung Kolumbiens, Art. 333

„Der gesamte Reichtum des Landes in seinen verschiedenen Formen und unabhängig von seiner Trägerschaft ist dem Gemeinwohl untergeordnet.“

Art. 128 Spanische Verfassung

„... soll die öffentliche und private Wirtschaftstätigkeit nach dem Allgemeinwohl ausgerichtet werden“

Italienische Verfassung

Gemeinwohl-Ökonomie

Das Ziel ist das Gemeinwohl, also ein gutes Leben für alle!
Ein Unternehmen erwirtschaftet also nicht Gewinne, um ihrer selbst willen, sondern um damit dem Gemeinwohl zu dienen

Wie können wir das Gemeinwohl messbar machen?



Gemeinwohl messbar machen: Die GWÖ-Matrix

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



MORGEN IST, WAS WIR HEUTE TUN UND WAS WIR NICHT TUN

Sowohl Stiftungen als auch die GWÖ setzen sich für das Gemeinwohl ein.

1. Die GWÖ fordert Unternehmen auf, ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und ökologische und soziale Kriterien in ihre Geschäftsmodelle zu integrieren.
 2. GWÖ ist nachhaltiges Investieren ein wichtiges Anliegen.
- Stiftungen können diese Bemühungen durch ihre Förderung von nachhaltigen Projekten und Organisationen unterstützen und somit zur Umsetzung des Gemeinwohl-Prinzips beitragen.
 - Stiftungen können durch ihre finanziellen Mittel nachhaltige Investments tätigen und somit einen Beitrag zur Förderung von ökologisch und sozial verantwortlichen Unternehmen leisten.



Stifter / GWÖ

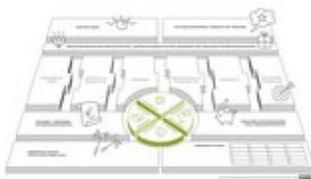
3. Die Gemeinwohl-Ökonomie betont die Bedeutung der Transparenz und Kommunikation in Bezug auf nachhaltige Geschäftspraktiken.
 4. Die Gemeinwohl-Ökonomie kann dabei helfen, den Fokus auf die positiven Auswirkungen von Unternehmen auf das Gemeinwohl zu lenken und die Wahrnehmung von Unternehmen zu verändern.
 5. Die GWÖ fordert Unternehmen auf, eine Gemeinwohl-Bilanz zu erstellen, die die Auswirkungen des Unternehmens auf die Gesellschaft und die Umwelt bewertet.
- Stiftungen können Unternehmen dabei unterstützen, ihre Bemühungen und Erfolge im Bereich ökologischer und sozialer Verantwortung zu kommunizieren.
 - Stiftungen können Unternehmen dabei unterstützen, ihre Erfolgsgeschichten zu erzählen und ihre nachhaltigen Praktiken zu kommunizieren, um einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt zu verdeutlichen.
 - Stiftungen können diese Bilanzierung unterstützen, indem sie Unternehmen bei der Implementierung entsprechender Maßnahmen beraten oder finanziell fördern.



Wege zur Gemeinwohl-Orientierung für Unternehmen / Organisationen



Orientierung
 Impulsvortrag, Gespräch, Gemeinwohl-
 Schnelltest oder -kompass



Werte orientierte Gründung
 Ecogood Business Canvas

➤ Startups



Einstieg / Qualifikation Gemeinwohl-Orientierung
 Fokus Gemeinwohl

➤ Niederschwelliger Einstieg in
 die GWÖ-Materie



Bilanzierung – Nachhaltigkeitsbericht
 Kompakt- oder Vollbilanz Matrix 5.0

➤ Unternehmen



Stifter / GWÖ

Was können Stiftungen im Sinne der nachhaltigen und ethischen Unternehmens-Entwicklung, gemeinsam mit der GWÖ, tun:

1. Investitionen in nachhaltige Unternehmen und Initiativen:

- ✓ Förderung von Startups,
- ✓ Förderung von nachhaltig und ethisch orientierten Unternehmen,
- ✓ Förderung nachhaltiger Landwirtschaft,
- ✓ Förderung von Bewegungen, wie die GWÖ,
- ✓ Förderung von NGO's, wie Handicap International.

2. Förderung von Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsprojekten:

- ✓ Förderung erneuerbarer Energien,
- ✓ Forschung zur Reduzierung von Abfall und Emissionen,
- ✓ Schutz von Biodiversität und Ökosystemen.

3. Bildung und Bewusstseinsbildung:

- ✓ Schulen,
- ✓ Universitäten,
- ✓ gemeinnützige Organisationen,
- ✓ Bildungseinrichtungen,
die sich auf Umweltbildung und Bewusstseinsbildung spezialisiert haben.



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

*"Reicher Mann und armer Mann standen da und sah'n sich an. Und der Arme sagte bleich:
Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich.,,, Berthold Brecht 1934*



Gerald Morgner

Unternehmensberatung und Coach für nachhaltiges Wirtschaften.

Zertifizierter Gemeinwohlberater und Referent

D-82140 Olching, Blaumeisenstraße 11, Tel.: +49 (0)8142 460 87 54

A-5020 Salzburg, Viktor-Keldorfer Straße 2, Tel.: +43 (0)664 411 86 97

gerald.morgner@ecogood.org

gerald.morgner@gwp.network

www.ecogood.org

Kooperationspartner von

